

in Besen-  
trefflichen  
aktion ih-  
eine dritte  
von einem  
n hier mit-  
st der fünf  
e, in den  
ihnen noch  
ident habe  
iner Seite  
sehen. Ist  
unter Theil  
llfürlich in  
aber ein  
wir anneh-  
st ist aber  
men, noch  
noch 6/7  
e 1/11 weg-  
men, noch  
ich 480 fl.,  
der Rest  
der vier  
weiten be-  
Bier Ber-  
ich 60 fl.,  
des Bier-  
fl., aller  
1/12 gleich  
en 520 fl.  
fache Ver-  
ache Baar-  
der Baar-  
jeden die  
an erscheint  
ten 127 fl.,  
fl. und für  
hält man,  
n ihm aus-  
7 fl. An-  
willfürlich  
annimmt.

**Preise.**

Lüdingen:  
ternenbr. 167.  
52. 2D. 1.  
endeisch 8.  
eisch 6.  
eisch . 5.  
pfl. abgez. 8.  
unabgez. 9.  
in Calw:  
ternenbr. 187.  
49. 3D. 1.  
endeisch 9.  
eisch . 7.  
eisch . 6.  
pfl. abgez. 8.  
unabgez. 9.

**Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 23.**

Freitag den 23. März 1846.

**Oberamt Nagold.**

Nagold.

**Auswanderungen.**

Barbara Schwarz, ledig von Egen-  
hausen,  
Barbara Theurer, ledig, von  
Spielberg, und  
Gottlieb Ferdinand Huber mit Fa-  
milie von Emmingen  
wandern nach Nordamerika aus und  
haben auf Jahresfrist Bürgschaft ge-  
leistet.

Den 17. März 1846.

Königl. Oberamt.  
Daser.

**Oberamt Freudenstadt.**

Freudenstadt.

**Auswanderung.**

Die ledige Anna Maria Rümme-  
lin von Pfalzgrafenweiler wandert nach  
Pestal in der Schweiz aus, und hat  
gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 14. März 1846.

Königl. Oberamt.  
Süskind.

**Floßinspektion Kalmbach.**

Kalmbach.

**1846er Nagold-Scheiterfloß.**

Die Beilösung des für den herr-  
schaftlichen Nagolder Holzgarten zum  
beurigen Borrath bestimmten Klaste-  
Materials beginnt — für den Fall geeig-  
neter Witterung —

Montag den 23. d. Mts.,

wovon die Holzhandlungs- und Was-  
serwerks-Interessenten rc., Beaufs zeit-  
iger Entfernung des Hinderlichen, hie-  
durch benachrichtigt werden.

Den 10. März 1846.

Königl. Floß-Inspektion.  
Oberförster  
Güttenberger.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Künfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Wirtschafts- und Güter-  
Verkauf.**

Aus der Ganntmasse des Johann Adam  
Lebmann, Adler-  
wirts von Künfs-  
bronn, wird dessen  
sämmliche Liegen-  
schaft, bestehend in:



1) einem zweistöckigen, gut eingerich-

teten Wohnhaus, dem Wirth-  
schafts-Gebäude zum Adler, auf  
welchem das Recht einer dingli-  
chen Wirtschafts-Gerechtigkeit  
ruht; einer Scheuer und beson-  
derem Wagenschopf;

2) 3/17 an der Leinsägmühle im  
Schnaidbachthale;

3) 1/4 an der Wolfsägmühle im  
Schnaidbachthale;

4) 1 Morgen 1/2 Viertel 4 Ruthen  
Garten,

5) 18 Morgen 18 1/4 Ruthen Acker-  
feld;

6) 6 Morgen 3 1/2 Viertel 16 1/2 Ru-  
then Wiesen,

dem Verkauf ausgesetzt.

Hiezu wird Tagfahrt auf  
Mittwoch den 25. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

bestimmt.

Die Schultheißenämter werden er-  
sucht, diesen Verkauf ihren Ortsange-  
hörigen unter dem Bemerken bekannt  
machen zu lassen, daß die Verkaufs-  
Verhandlung auf dem Rathszimmer zu  
Künfsbronn stattfinden werde, und daß  
auswärtige Käufer mit Prädikats- und  
Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen  
haben.

Altenstaig, den 2. März 1846.

K. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Garrweiler,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Debitmasse des Michael  
Friedrich Großmann wird

Mittwoch den 25. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Garr-  
weiler im öffent-  
lichen Aufstreich

zur Versteigerung gebracht werden:

die Hälfte an einer zweistöckigen Be-  
hausung und Scheuer,

1 Viertel 8 Ruthen Garten,

4 Morgen 2 Viertel Acker- und Mä-  
befeld,

2 Morgen Brandfeld und

2 1/2 Viertel Tannewald.

Die Stadt- und beziehungsweise  
Schultheißenämter werden ersucht, sol-  
ches ihren Ortsangehörigen unter dem



Beifügen bekannt machen zu lassen, daß  
die Kaufsbedingungen sehr billig wer-  
den gestellt werden, unbekannte Käufer  
aber mit Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen sich zu versehen hätten.

Altenstaig, den 10. März 1846.

K. Amtsnotariat.  
Wullen.

Effringen,

Oberamtsgerichts Nagold.

**Ziegelhütte- und Güterverkauf.**

Aus der Ganntmasse des Johann Da-  
vid Dengler, Bürgers zu Wildberg  
und Ziegelei-Bes-  
itzers zu Oberrei-  
chenbach, Ober-  
amts Calw, wird  
dessen hier vor

Kurzem käuflich an sich gebrachtes An-  
wesen, bestehend in:

- 1) der Hälfte an einem mit zwei  
Wohnungen eingerichteten zwei-  
stöckigen Wohnhause;
- 2) der Hälfte an einer beim Hause  
stehenden neu erbauten Scheuer;
- 3) der Hälfte an einem im Jahre 1845  
neu eingerichteten, beim Hause be-  
sonders stehenden Ziegelbrennofen;
- 4) circa 7 Morgen 1 Viertel Acker  
und Wiesen,

dem Verkauf ausgesetzt.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Montag den 6. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
ersucht, diesen Verkauf ihren Amtsan-  
gehörigen unter dem Bemerken bekannt  
machen zu lassen, daß die Verkaufs-  
Verhandlung auf dem hiesigen Rathszimmer stattfinden werde, und daß aus-  
wärtige Käufer mit Prädikats- und  
Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen  
haben.

Den 9. März 1846.

Schultheiß Seeger.

Herzogsweiler,

Oberamts Freudenstadt.

**Schmid-Handwerkszeug-  
Verkauf.**

Auf Absterben des hiesigen Schmid-  
meisters, Jakob Friedrich Hin-  
denach, wird dessen sammelli-  
cher Schmidhandwerkszeug am

Montag dem 23. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,



im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. März 1846.

Aus Auftrag des Waisengerichts:  
Schultheiß Gäßler.

Ebhäusen,  
Oberamts Nagold.

**Mühle-, sammt Güter-Verpachtung.**

Die Wittve des Untermüllers Christian Kempf dabier beabsichtigt, Familien-Verhältnisse halber am

Ostermontage dem 13. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

einen Pacht-Versuch vorzunehmen, und zwar mit

Gebäuden:

Ein zweistöckiges Gebäude, die untere Mühle, etwa 70' lang, mit zwei Wohnungen, drei Mahlgängen und einem Gerbgang, mitten im Dorfe am Nagoldflusse;

eine Walkmühle mit Ratinmühle, Tuchscheererei mit Raubmaschine und Cylindern, worin vermö-

ge der bedeutenden Wasserkraft sich noch verschiedene gewerbliche Einrichtungen treffen lassen;

eine zweistöckige Scheuer mit zwei Stallungen;

ein Viehstall, etwa 60' lang.

Mit der Mühle werden die zu derselben gehörenden Güter, bestehend in ungefähr 14 Morgen Wiesen und Aekern, ebenfalls in Pacht gegeben.

Sowohl zu der Mahl-, als Walkmühle ist überflüssige Wasserkraft vorhanden, welche sich nie vermindert.

Mit der Mühle und den dazu gehörigen Gütern sind folgende dingliche Rechte verbunden:

Alles, zum ganzen Wasserbau wie zum Hochbau, sowohl an der Mühle, als den übrigen Gebäulichkeiten, mit einziger Ausnahme des Viehstalles, benötigte Holz wird von dem Staate unentgeltlich abgegeben.

Das Bannrecht der Mühle erstreckt sich auf den ganzen Ort Mindersbach ausschließlich, gemeinschaftlich aber mit der hiesigen oberen Mühle auf den hiesigen Ort mit 1600—1700 Einwohnern, Ebershardt und Warth mit circa 300 Einwohnern. Außer diesen Orten

mahlen in dieser Mühle die Einwohner von Wenden und Monhardt, so daß ein fleißiger und solider Müller sein reichliches Auskommen findet.

Auf der Mühle ruht ferner das Recht, von allem Floß- und Scheiterholz eine Durchfabris-Gebühr zu beziehen, welche sich jährlich auf ungefähr 33 fl. belauft.

Gegenüber von diesen dinglichen Rechten haften auf der Mühle unbedeutende Lasten, die unter den Pachtbedingungen aufgenommen werden. Der Pacht wird sich auf 4—6 Jahre erstrecken.

Am gleichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird sodann im öffentlichen Aufstreiche gegen baare Bezahlung verkauft:

**V i e h:**

sechs Pferde, worunter ein Fohlen,

ferner ein Maulthier, zwei Kühe u. zwei Rindlein;

Fuhr- und Bauerngeschir, bestehend in einem vierspännigen Wagen mit eisernen Achsen, zwei kleineren Wagen, zwei Pflügen und eine Egge, sammt Waagen und Ketten.

Zu beiden Verhandlungen werden die Pacht- und Kaufs Liebhaber, Erstere mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, auf das hiesige Rathhaus, und Letztere in die Mühle eingeladen.

Die näheren Bedingungen werden am Tage der Verpachtung bekannt gemacht werden.

Zu Auskunfts-Ertheilungen ist außer der Verpächterin bereit: ihr Vater, der resign. Schultheiß Baur in Egenhausen und der unterzeichnete hiesige Schultheiß Hailer.

L i e b e l s b e r g,  
Oberamts Calw.

**Reißtangen-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft aus dem Kommunwald Erbenwald ungefähr 5000 birchene Reißtangen von 20 bis 8 Schub Länge. Jede Gattung ist sortirt und an den Weg geschafft, welche gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden dem Hundert nach verkauft werden.

Der Verkauf beginnt am 25. März 1846, Vormittags 8 Uhr, in besagtem Wald, wozu die Kaufs-

liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 9. März 1846.

Waldmeister Bühler.

T h u m l i n g e n,

Oberamtsgerichtsbezirks Freudenstadt.

**Haus- und Liegenschafts-Verkauf.**

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird dem Lindemwirth Andreas



Eberhardt dabier, wegen eingeklagter Schulden, im Exekutionswege dessen sämtliche Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt, dieselbe besteht in

- 1) einem zweistöckigen Wirthschaftsgebäude, mit gedinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit, mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach.
- 2) Ungefähr zwei Morgen Wiesen, in bester Qualität.
- 3) Ungefähr 8 Morgen Ackerfeld, in sehr gutem Stande.

Zum Verkauf ist Donnerstag der 9. April d. J. bestimmt, an welchem Tage sich die Liebhaber,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus einfinden wollen.

Unbekannte, auswärtige Käufer haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 9. März 1846.

Güterpfleger Kläger.

D a c h t e l,

Oberamts Calw.

**Holzverkauf.**

Am Mittwoch dem 25. März, Nachmittags 1 Uhr, werden aus dem hiesigen Kommunwald 80 Stämme Langholz vom 70r bis 90r aufwärts verkauft werden. Das Holz eignet sich zu Bau- und Floßholz.

Liebhaber können es täglich einsehen.

Den 11. März 1846.

Schultheißenamt.

Eisenhardt.

T h u m l i n g e n,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Johann Georg Kläger, Bauers, wird die gesammte Liegenschaft am

Montag dem 6. April d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem öffentlichen Verkauf eingeladen werden.

auf dem öffentlichen Verkauf eingeladen werden.

Den 13.

Die Liegenschaft in einem Wohnbau in etwa 20 4 Morgen Auswärtigen Vermögens

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.

Den 13.



auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in einem zweistöckigen, gut gebauten Wohnhause an der Drisstraße, in etwa 20 Morgen Ackerfeld und 4 Morgen Wiesen.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 13. Mai 1846.

Güterpfleger Fischer.

**Vollmaringen,**  
Oberamts Horb.

**Schafe - Verkauf.**

Dem Gottlieb Gauß, Schäfer von Hildrighausen, Oberamts Herrenberg, derzeit gutherrschastlicher Schäfercepächter in Vollmaringen, werden wegen eingeklagter Schulden am

Freitag dem 3. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

98 Stücke Mutterschafe und  
74 Stücke heurige Lämmer

im Executionswege im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Den 13. März 1846.

Schultheißnamt.  
Wollensak.

**Göttelfingen,**  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Wiederholter Liegenschafts-  
verkauf.**

Die in Nr. 14 und 15 d. Bl., vom 17. und 20. Februar näher beschriebene Liegenschaft des Johannes Ziegle in Eisenbach, wird am

4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer, wiederholt im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. März 1846.

Der Güterpfleger:  
Anwalt Theurer.

**Besensfeld,**

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Liegenschafts - Verkauf.**

Zu Folge gerichtlichen Auftrags vom 30. Jan. 1846 werden dem Michael Friedrich Klumpp, Bauer dahier, im Execu-

tionswege nachstehende Güterstücke

am 11. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zwar:

- 1) ungefähr 1 Morgen Wiesen im Taubenthal;
- 2) ungefähr 32 Morgen Waldungen, in Gemeinschaft mit Johannes Pfeifle, Bauer dahier;
- 3) ungefähr 66 Morgen eigenthümliche Waldungen;
- 4) ungefähr 20 Morgen Waldungen auf Göttelfinger Markung.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen, sich an dem oben bestimmten Tage hier einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 13. März 1846.

Schultheiß Müller.

**Hochdorf,**

Oberamts Freudenstadt.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Gegen den hiesigen Bürger Michael Friedrich Ziegle wurde wegen eingeklagter Schulden Real-Execuktion erkannt und wird deshalb demselben zum Verkauf ausgesetzt:

3 Morgen 1/2 Viertel Wald, der Engenwald,

3 Morgen 1 Viertel 6 Ruthen Wald, der kleine Wald,

19 Morgen Streueplatz und Wald im Langentheil.

Der Tag des Verkaufs ist auf  
Donnerstag den 9. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus bestimmt.

Diese Grundstücke werden einzeln oder im Ganzen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und die Herren Ortsvorsteher gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 10. März 1846.

Der Gemeinderath.

**Schiettingen,**

Oberamts Nagold.

**Farren feil.**

Der Unterzeichnete hat einen ungefähr 2 1/2 Jahre alten Simmenthaler Farren, Schwarzsched, billig zu verkaufen. Derselbe ist sehr brauchbar zum Dienst

und kann täglich eingesehen werden.

Den 14. März 1846.

Adlerwirth Walz.

**Horb.**

**Empfehlung der Blaubeurer  
Bleiche.**

Bei gegenwärtig günstiger Jahreszeit wird bereits mit dem Auslegen von Leinwand, Garn und Faden begonnen, weshalb ich das Publikum hiemit aufmerksam mache, daß ich auch heuer die Beforgung von Leinwand etc. dahin besorge.

Da die Solidität dieser Bleich-Anstalt schon längst bekannt ist, so enthalte ich mich aller weiteren Anpreisungen, und lade die verehrten Hausfrauen und Haushälterinnen zu zahlreichen Aufgaben ein.

Franz Gehler, Kaufmann.

**Horb.**

**Sämereien - Empfehlung.**

Schönsten kernfähigen dreiblättrigen und ewigen Kleesamen, alle Garten- und sonstige Futterfräuter-Saamen empfiehlt zu geneigter Abnahme

Franz Gehler.

**Ebershardt,**

Oberamts Nagold.

**Geld auszuleihen.**

Der Unterzeichnete hat 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 7. März 1846.

Johann Georg Ref,  
Gemeinderath.

**Hallwangen,**

Oberamts Freudenstadt.

**Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung und 4 1/2 Prozent Verzinsung 195 fl. zum Ausleihen parat.

Den 6. März 1846.

Pfleger:

Christian Müller.

**Grünthal,**

Oberamts Freudenstadt.

**Geld auszuleihen.**

Es liegen bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Sicherheit 104 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 17. März 1846.

Johann Georg Müller.

**Saiterbach.  
Empfehlung.**

Ich bringe hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich seit mehreren Tagen hier niedergelassen habe.

Den 16. März 1846.

Dr. Christmann,  
Stadtarzt.

**Ragold.**

**Wollenes Garn feil.**

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend Wisling-Garn zu haben pr. Pfd. 56 fr.  
Den 13. März 1846.

Friedrich Deuble,  
beim Adler.

**Herrenberg.**

**Kirschegeist feil.**

Ein ziemliches Quantum alter Kirschegeist ist um billigen Preis zu verkaufen in No. 124. auf dem Marktplatz.



Monhartweiler,  
Oberamts Ragold.

**Verloren gegangene Tabakspfeife.**

Von Ragold bis nach Monhart ging am 15. d. Mts. eine silberne Tabakspfeife verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen gute Belohnung bei dem Unterzeichneten abgeben.

Den 18. März 1846.

Anwalt Weber.

**Herrenberg.**

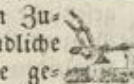
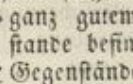
**Chaisen- und Wagen- re. Verkauf.**

Nächsten Mittwoch den 25. d. Mts., als am Feiertag Mariä Verkündigung, Nachmittags 1 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete wegen vorgerückten Alters und körperlichen Gebrechens folgende, in

ganz gutem Zustande befindliche Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich, und zwar:

eine Chaise, welche ein- und zweispännig, auch erforderlichen Falls vierfüßig gebraucht werden kann, mit starken Stahlfedern und eisernen Achsen,  
einen einwännigen Wagen mit zwei Paar Leitern und den hierzu benötigten Ketten,  
einen sogenannten Reiberschlitten, woran die Käufer mit Eisen beschlagen sind,



einen Pflug sammt Eggen und sonstiges Pferdgeschirr, wozu sich die Liebhaber auf oben gedachte Zeit in der Bebauung des Unterzeichneten einfinden wollen.

Den 17. März 1846.

Fuhrmann Michael Kaß.

**Altenstaig.**

Bei Carl Böhringer sind zu haben:

Holz-Bürgscheine,  
Schuld-Bürgscheine,  
Heimathscheine,  
Informativ-Pfandscheine.

Pfrendorf,  
Oberamts Ragold.

**Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 600 fl. Pflögenschaftsgeld zum Ausleihen parat. Den 7. März 1846.



Jakob Braun.

**Altenstaig.**

**Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pflögenschaftsgeld zum Ausleihen parat.



Den 7. März 1846.

Bäder Reuter.

Altenstaig.  
Bei Carl Böhringer ist zu haben:  
**Kapfs  
Predigt-Buch**  
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Ragold.**

**Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Sicherheit 75 fl. Pflögenschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 18. März 1846.

Johann Georg Boltz,  
Messerschmid.

Bollmaringen,  
Oberamts Horb.

**Stiftungsgelder.**

Bei den hiesigen Stiftungen liegen 420 fl. heimbezahlte Kapitalien vor, welche gegen gesetzliche Versicherung wieder ausgeliehen werden.

Den 14. März 1846.

Fürstl. Rentamt  
und Stiftungs-Verwaltung.  
Seeli, A.B.

**Dornstetten.**

**Aussetzung einer Belohnung.**

Heute Vormittag 9 Uhr wurde mir in der Nähe des Städtchens mein überaus schöner und guter Hühner-Hund von nicht geringem Werth durch einen rachesüchtigen, niederträchtigen, eben so gottlosen als gemeinen Buben, erschossen.



Diesem nichtswürdigen, schadenfrohen, erbärmlichen und deshalb wiederum zu bedauernden Schurken gelang es diesmal, was wahrscheinlich eben derselbe schon vor 6 Wochen auszuführen wünschte, indem mein Hund dazumal nur durch einen Streifschuß stark verwundet wurde.

Demjenigen, der mir diesen ganz schlechten, misrabelen Buben, wenn es auch nur ein gedungener seyn sollte, zur Anzige bringen kann, so daß ich denselben zu belangen vermag, sichere ich eine Belohnung von vier Kronenthalern zu.

Den 14. März 1846.

Verwaltungs-Ärztar Mayer.

**M**

**No 2**

ist, ohne Svedi die dreivaltige Chronik vater werden mit Da

**Ant**  
**Ob**

Die Orts sen, den in schienenen Er denstadt vom Prüfung der M ü h l s h a bekannt zu m

**Ob**

Das Kön Folge der an menen Prüft Meisterrecht 1) im dem Georg bron, mi dritter Ab 2) im

dem Michael dem Zeug Abtheilung ertheilt. Den 20.

**Ob**

Dem Mau ler von Har dritter Stufe mit zur öff wird. Den

